



Protokoll vom 18.04.2016 – öffentliche Version –

Sitzungsleitung: Eric Mischke
Protokoll: Anne Petznick
Norman Philipps

Raum: SCH B037
Sitzungsbeginn: 18:39 Uhr
Sitzungsende: 19:21 Uhr

Anwesenheitsliste

Gewählte Mitglieder:

- Anne Petznick
- Ben Endtmann
- Julia Seliger
- Laura Heckmann
- Marian Schwabe
- Miriam Pertzborn
- Nils Taeger
- Norman Philipps
- Selina Schulze Spüntrup

Freie Mitglieder:

- Eric Mischke
- Paul Reiter

Gäste:

- Keine.

Entschuldigt fehlen:

- Ina Bartik
- Janina Meyer
- Matthias Lüth
- Max Spröbig
- Miriam Zimmermann

Unentschuldigt fehlen:

- Virginia Sengewald

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüßung und Formalia	4
2	Protokolle	4
2.1	Protokoll vom 11.04.2016	4
3	Berichte	4
3.1	Bildungsbericht 12.4.	4
4	Wahlen und Entsendungen	8
5	Finanzantrag: FSR-Bademäntel	8
6	Finanzantrag: Informations-/Grillabend	9
7	Finanzantrag: FSR-Fahrt	10
8	UniTag	11
9	Sonstiges	11
9.1	Referat Mobilität StuRa	11

1 Begrüßung und Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

- Es sind 9 von 15 FSR-Mitgliedern anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.
- Die Mitgliedschaft von Virginia Sengewald ruht.

5

2 Protokolle

2.1 Protokoll vom 11.04.2016

Ohne Gegenrede angenommen.

3 Berichte aus Gremien und Arbeitsgruppen

10 3.1 Bildungsbericht 12.4.

Berichterstatter: Matthias Lüth

Leute in allen Semestern für die studentische Selbstverwaltung abholen

15 **Motivation**

Wir haben eine Menge Potential auf dem Campus, gerade in den höheren Semestern gibt es Studenten, die prinzipiell Interesse daran entwickelt haben, was wir tun, aber nicht wirklich von uns mitgenommen werden, da wir uns hauptsächlich auf die Werbung von Erstsemestern konzentrieren.

Formalia & Werbung

20 Es wird am Dienstag um 17 Uhr eine Info-Veranstaltung geben, die auf der FSR-Vorstellungsveranstaltung von Alex März und Matthias Lüth aus der ESE 2014 basiert. Hauptzielgruppe ist zunächst Studenten des zweiten Semesters, daher wird in den Mikrotutorien und Jahresabschluss gezielt Werbung gemacht. Prinzipiell kann das Konzept noch ausgeweitet werden.

25 Insbesondere zusätzliche Informationsveranstaltungen zu Semesterende (vor dem Hauptstudium: Vertiefungsrichtungen; nach dem ersten Semester: Wie studiere ich richtig?, usw.) sollten für die Zukunft im Auge behalten werden, um Leute zu informieren und zu werben.

Inhalt

3 Teile, jeweils verknüpft mit aktuellen Themen (Jura, Klausurendepot, ...)

- Inhalt der Studiendokumente (SO, PO, Modulhandbuch)
- Arbeit im FSR
- Hochschulgremien

30

Anhänge

- Präsentation ESE 2014 <https://www.dropbox.com/s/6yok05rzvawkagz/Infoabend%20Vortrag%20FSR%20Dienstag%20abend.pptx?dl=0>

Bafög-Grenzen herausfinden & veröffentlichen

- 5 Von der alten Website übernehmen und einfügen: http://phpweb.tu-dresden.de/fsrwiwi/joomla_fsr/?bafog-leistungsbescheinigung

Einstufung nach Leistungspunkten in höhere Fachsemester beim Studiengangswechsel

- Was sind Vor- und Nachteile beim Wechsel des Studiengangs (bspw. von Wing zu WiWi oder zum 7. Semester ins Diplom) und der Anrechnung von Leistungspunkten mit anschließender Einstufung in ein Fachsemester (Bafög, Freiversuch, Regelstudienzeit).
- 10

Informationen zusammentragen und auf der Homepage veröffentlichen

Beschränkung des Studienfortschritts nach § 25 Abs. 2

Problemstellung

- 15 Im Bachelor WiWi ist es aktuell nicht möglich im zweiten Semester sinnvoll Leistungen aus höheren Semestern vorzuziehen. Grund dafür ist der mit der Änderungssatzung umformulierte §25 Abs. 2, der die Module des zweiten Semesters verpflichtend macht, um den Wahlpflichtbereich des 4. Semesters zu beginnen.

Da viele Vorlesungen nur entweder im Sommer- oder Wintersemester angeboten werden, wäre es im 2. Semester sinnvoller Module aus dem 4. Semester statt aus dem 3. Semester, wie vorzuziehen

- 20 Davon betroffen sind leistungsstarke Studenten, die im Freiversuch Module vorziehen möchten oder Wechsler aus fachverwandten Studiengängen (extern, Wing, Winf).

Aktueller Stand

- Beim Bildungstreffen wurden verschiedene Lösungsideen diskutiert, die aber meist nicht sinnvoll oder durchsetzungsfähig erschienen. Aktuell gibt es einen sinnvollen Lösungsansatz, der in der nächsten StuKo angesprochen werden könnte.
- 25

Verworfen: Freigabe des Wahlpflichtbereichs für Zweitsemester

Idee: Leute im zweiten Semester dürfen den Wahlpflichtbereich öffnen, wenn sie das erste Semester vollständig abgeschlossen haben.

- Nachteil:* Für den Fall, dass der Freiversuch nicht bestanden wird, muss dieser zum nächstmöglichen Termin und danach ein Jahr später nachgeholt werden. Damit wird in höheren Semestern §25 Abs. 2 unterlaufen und Leute können Leistungen aus dem zweiten Semester schleifen lassen, um ihre Wiederholungsversuche im höheren Semester ablegen zu können oder werden daran gehindert ihre Wiederholungsversuche abzulegen.
- 30

Verworfen: Definition anhand des Fachsemesters

Idee: Abhängig vom Fachsemester existieren verschiedene Voraussetzungen für den Wahlpflichtbereich.

- 35 *Nachteil:* Das Fachsemester ist sehr uneindeutig, da es durch Urlaubssemester, Gremiensemester und das Teilzeitstudium verzehrt wird. Hochschulsemester sind ebenso ungeeignet, da diese durch vorangegangene Studiengänge verzehrt werden.

Verworfen: Belegung erlauben, Anrechnung nicht

Idee: Die Leute dürfen bereits Module aus dem Wahlpflichtbereich belegen, ohne dass sie die Voraussetzungen nach §25 (2) erfüllen. Diese werden ihnen angerechnet, sobald sie die Voraussetzungen erfüllen.

Nachteil: §25 (2) wird komplett unterlaufen.

5 **Ausnahmemöglichkeit durch den Prüfungsausschuss**

Idee: Ergänzung des §25 um Absatz 3: „In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag von §25 Abs. 2 abweichen.“

Sinn von §25 (2)

10 Es soll verhindert werden, dass Leute „schwierige“ Prüfungen wie bspw. Mathe 1 & 2 lange schieben und am Ende des Studiums ein böses Erwachen erleben. Der Paragraph wurde im Rahmen der Studienreform lange diskutiert, bspw. auch mit Leistungspunktegrenze (statisch (eine feste) und dynamisch (wachsend mit dem Fachsemester)), diese wurde aber als noch größere Schranken mit zusätzlichen Barrieren oder nicht praktikabel gesehen.

Einstellung von Modulen ohne Änderung des Modulhandbuchs

15 **Problemstellung**

Der Lehrstuhl von Professor Esswein hat mal das Modul „Der Rechtsraum Internet“ angeboten, das anscheinend von einem Lehrbeauftragten durchgeführt wurde, der es jetzt nicht mehr machen kann. Deswegen wurde es schon im laufenden Semester nicht mehr angeboten, wurde aber auch in der letzten Stuko nicht abgeschafft. Die Sekretärin des Lehrstuhls sagt, es wird nie wieder angeboten werden und demnächst auch 20 aus dem Modulhandbuch genommen. Aber wenn es ja schon seit einer Weile feststeht, dass das Modul nicht mehr anbietbar ist (das wurde Anfange diesen Semesters schon so kommuniziert) und die Ordnungen nicht angepasst wurden, müsste der Lehrstuhl sich nicht um eine Alternative bemühen bis die Ordnungen angepasst sind?

Relevante Fragen

- 25
- Besteht ein Recht Veranstaltungen zu belegen, die zu Beginn des Studiums im Modulhandbuch enthalten waren?
 - Welche Bedingungen/Voraussetzungen müssen zur Änderung des Modulhandbuchs gelten? Inwieweit muss Ersatz geschaffen werden?

Ergebnis StuRa-Anwalt

30 Eigentlich sollte es schon angeboten werden, aber da die (Zulassung zur) Teilnahme nicht von vornherein feststeht, ist es nicht „justiziabel“ bzw. einklagbar.

Ein paar Punkte aus dem Gespräch:

35 Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul, zu dem nur 10 Studenten zugelassen sind. Daher verhält es sich hier anders, als bei Pflichtmodulen (oder unbeschränkten Wahlpflichtmodulen) auf denen man das Studium aufbaut. Das Modul steht/stand zwar schon zu Beginn des Studiums im Modulhandbuch, aber da hier Teilnahmevoraussetzungen vorliegen, „darf“ man darauf sein Studium nicht aufbauen und sollte in der Planung des Studienablaufs mögliche Alternativen ebenfalls betrachten.

Anders würde es sich verhalten, wenn man schon ab dem ersten Semester sein ganzes Studium geplant hat und dann plötzlich Module ohne andere Voraussetzungen wegfallen. Das könnte dann zur Verlängerung der Regelstudienzeit führen.

- 5 Hier muss man sich hingegen schon von Anfang an darauf einstellen, dass man das Modul nicht belegen kann. Es ist dann anscheinend gleich, ob die Teilnehmerzahl schon erreicht wurde oder ob aus anderen Gründen eine Absage erfolgt.

Diskussion/Nachfragen:

- 10 Keine Fragen

4 Wahlen und Entsendungen

Antragsteller: Norman Philipps

StuRa-Entsendung

- 5 Marian Schwabe und Nils Taeger werden in den StuRa entsandt.

Ohne Gegenrede angenommen.

Diskussion/Nachfragen:

- 10 Keine.

5 Finanzantrag: FSR-Bademäntel

Antragsteller: Matthias Lüth

Antragstext:

- 15 Der FSR beschließt 1000€ für 20 schicke mit FSR WiWi bedruckte Bademäntel.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

- 20 **Diskussion/Nachfragen:**

GO-Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Beschlussfassung.

Gegenrede formal. Antrag mit 8/0/1 angenommen.

Wer ist für die Anschaffung von Bademänteln?

1/1/7. Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 25

6 Finanzantrag: Informations-/Grillabend

Antragsteller: GB Bildung

Antragstext:

- 5 Um Ausgaben für eine Informationsveranstaltung mit anschließendem Grillabend zu finanzieren, beschließt der FSR WiWi 150€.

Begründung:

- 10 Es fallen Kosten u.a. für das Grillgut in Höhe von 150 € an. Für die Versorgung der Teilnehmer sollen Getränke zu Verfügung gestellt werden. Im Anschluss der Veranstaltung ist ein Grillen geplant um die Vernetzung weiter voranzutreiben. Alle Teilnehmer tragen sich in eine Teilnehmerliste ein und eine „Kasse des Vertrauens“ wird aufgebaut werden.

Kostenaufstellung:

- Getränke *Summe: 90,- €*
 - 15 – 3 Kästen Bier: 34,- €
 - 2 Kästen Radler: 23,- €
 - 12 Cola: 12,- €
 - 12 Sprite: 12,- €
 - 6 Fanta: 6,- €
 - 20 – 6 Wasser: 3,-
- Essen *Summe: 50,-€*
 - 40 Steaks: 30,- €
 - 52 Brötchen: 13,-€
 - Senf und Ketchup: 7,- €
 - 25 – Becher *Summe: 10,-€*
- *Gesamtsumme: 150,- €*

Diskussion/Nachfragen:

- 30 Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Treffpunkt ist das FSR Büro. Es wäre wünschenswert, wenn viele FSRLer erscheinen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

7 Finanzantrag: FSR-Fahrt

Antragsteller: Miriam Pertzborn

Antragstext:

- 5 Der FSR beschließt 775€ Übernachtungskosten für die FSR Fahrt (inkl. 200€ Kautiön)

Begründung:

Die FSR-Fahrt findet vom 5.-8.5. im Gästehaus Schlossblick (15 Betten plus Aufbettung möglich) in Pulsnitz statt.

- 10 Übernachtungskosten pro Teilnehmer pro Nacht = € 10,00 inklusive Nebenkosten (und evtl. Aufbettung) und mit Selbstversorgung.

Zuzüglich einmalige Hausmeisterpauschale für die ganze Gruppe in Höhe von € 25,00 und zuzüglich Kautiön in Höhe von € 200,00. Letztere wird Ihnen komplett erstattet, wenn das Haus schadlos und sauber wieder übergeben wird.

15

Diskussion/Nachfragen:

Es wäre schön, wenn ein FSRLer mit Auto hinfahren könnte. Ein Förderantrag bei der Fakultät wird gestellt.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

8 UniTag

Antragstellerin: Laura Heckmann

Antragstext:

- 5 Es ist noch einen Monat hin (28.5.), da wir aber das Liegenschaftsamt kontaktieren müssen, kommt der Antrag schon jetzt.

Begründung:

- 10 Der Unitag dient der Repräsentation der Studiengänge der Fakultät Wiwi. Darüber hinaus finden Vorträge im Hülse-Bau statt. Der FSR möchte einen Stand vor dem Hörsaal haben und muss diesen vorher beim Liegenschaftsamt anmelden.

Diskussion/Nachfragen:

Meinungsbild zu der Frage, ob Giveaways (Kulis, etc.) mit unserem Logo angeboten werden sollen: Ja.

15 9 Sonstiges

9.1 Referat Mobilität StuRa

Hallo zusammen,

am Donnerstag, den 28.04.2016 um 19:30 Uhr findet in der Stura-Baracke für alle Interessierten ein Referatstreffen Mobilität statt. Der Raum steht noch nicht fest.

- 20 Aktuelles Thema ist die Integration eines Fahrradverleihsystems (SZ-Bike) in das Studentenjahresticket. Zu den weiteren Themen zählt die Nutzung von teilAuto durch die Studentenschaft und das Studentenjahresticket an sich. Bei weiteren Fragen schreibt mir einfach eine E-Mail.

Viele Grüße,
David

25

Sprechstundentausch:

- Dienstag 4. DS: Marian durch Ina ersetzt.
- Mittwoch 4. DS: Ina durch Marian ersetzt.
- Donnerstag 3. DS: Miriam entfällt.
- 5 • Nächsten Dienstag 2. DS: Paul entfällt.

Sitzungsabmeldung für nächste Woche:

- janinameyer

Ende der Sitzung um 19:21 Uhr.

10

Unterschriften:

Sitzungsleitung:

Protokollant:
